

Briefgottesdienst: Mega- Gottesdienst zum Thema Taufe, 19.3.23

von Ellen Meinel



Begrüßung

Guter Gott, du lässt unser Herz schlagen (Hand aufs Herz)

Wir danken dir. Freundliche Menschen sind bei uns (Wir fassen uns an den Händen.)

Öffne deinen Himmel über uns. (Hände nach oben öffnen.)

Amen (Hände über die Brust)

Lied: Wir singen für unseren Gott

Psalm 23:

Wir haben unsere Fragen an Gott. Manches wundert und enttäuscht uns. Und doch hat Gott versprochen, uns zu begleiten. Vielleicht nicht immer so, wie wir es uns vorstellen. Manchmal redet er durch andere Menschen. Stellt uns gute Freunde zur Seite. All das haben Menschen schon vor tausenden von Jahren erlebt. Ihre Worte wollen wir beten.

Alle: Gott, du bist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.

Du weidest mich auf einer grünen Aue. Du lässt frisches Wasser sprudeln.

Du erfrischst meine Seele und begleitest mich auf meinen Wegen.

Alle: Gott, du bist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.

Wenn ich durch's finstere Tal wandere, habe ich keine Angst. Du bist bei mir.

Du stehst mir bei und tröstest mich. Du heilst meine Wunden und stärkst mich.

Alle: Gott, du bist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.

Du deckst mir den Tisch und reichst mir den Becher, allen Anfeindungen zum Trotz.

Du bist bei mir alle Tage. In deinem Haus kann ich bleiben, jetzt und für immer.

Alle: Gott, du bist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.

Lied: 053

The musical score is written in 2/4 time and consists of several systems of music with lyrics and guitar chords. The chords are: C, G/F, G/A, A7, Dm, Dm7, G7, C, G, C, G/F, G/A, A7, Dm, G6, G7, C, Am, Em, F, C, Am, D, D7, G, C, G/F, G/A, A7, Dm, G6, G7, C.

Ich seh em - por zu den Ber - gen vol - ler
Sehnsucht: Wo ist Hil - fe? Mein Beistand kommt
von dem Ei - nen. Al - le Welt liegt in sei - ner Hand.
1 Er lässt dei - nen Fuß niemals wan - ken,
2 Dein Gott bleibt bei dir wie ein Schat - ten,
3 Er mö - ge dein Le - ben be - wah - ren
1 und der dich be - hü - tet, schläft nicht.
2 und er lässt dich nie - mals im Stich.
3 und wen - de Ge - fahr von dir ab,
1 Er wird die Au - gen nie schlie - ßen,
2 Die Son - ne soll dich nicht bren - nen
3 be - hü - te all dei - ne Schrit - te
1 er, der herrscht ü - ber Raum und Zeit. Kv
2 und nicht stö - ren der Mond bei Nacht. Kv
3 bis ans Tor sei - ner E - wig - keit. Kv

T: nach Psalm 121, Ute Passarge 2009, M: Andreas Lettau 2009

Impuls: Wir haben gestern die Geschichte vom reichen Minister aus Äthiopien gehört. Der hatte eine große Sehnsucht nach Gott. Aber er war ein Fremder und in den Tempel durfte er nicht. Das machte ihn sehr traurig.

Auch wir hören manchmal Dinge, die uns traurig machen und verletzen und uns auch ausgrenzen:

Stimmen aus dem Hintergrund:

Wenn Du so weitermachst, wird sowieso nichts aus Dir.

Wie kann man nur so sein wie Du.

Du nervst. Nein, du darfst nicht dabei sein. Du bist peinlich.

Wie Du wieder rumläufst heute. Was sollen bloß die Leute von uns denken.

Jetzt träumst du schon wieder. Mach doch mal ein bisschen schneller!

Streng dich doch einfach ein bisschen mehr an...

Gebet:

Wir kommen zu dir mit all diesen Stimmen. Mit all dem, was über uns gesagt worden ist an Schlechten und Bösen. Wir wollen dir das jetzt in der Stille sagen:

Barmherziger Gott, wir sind so froh, dass du uns nicht abweist. Dass du uns kennst und wir dir alles sagen können und du uns einlädst, all das abzulegen bei dir. Es ist großartig, dass du uns nicht abweist. Hab Dank dafür.

Glaubensbekenntnis

Lied: Du bist mein Zufluchtsort 032

Du bist mein Zufluchtsort/ Ich berge mich in deiner Hand/ Denn du schützt mich, Herr

Wann immer mich Angst befällt, Traue ich auf dich, Ja, ich traue auf dich,
Und ich sage ich, Bin stark, In der Kraft meines Herrn/ Du bist mein Zufluchtsort
Ich berge mich in deiner Hand/ Denn du schützt mich, Herr

Wann immer mich Angst befällt, Traue ich auf dich, Ja, ich traue auf dich..

Impuls: Der Minister wurde am Schluss der Geschichte getauft. Er hatte Gott gefunden bzw. Gott hatte sich finden lassen. Wir hören nun die Geschichte von einer anderen sehr wichtigen Taufe:

Und unten im Tal schlängelte sich ein Fluss. Der hieß Jordan. Da ist ein Mann am Fluss. Jeden Tag steht er dort. Er ruft den Menschen zu: „Lasst euch taufen!“

Er heißt Johannes. Und weil er viele Menschen im Fluss tauft, nennen ihn alle „Johannes den Täufer“.

Eines Tages kommt Jesus zum Jordan. Er geht direkt zu Johannes hin. Er sagt: „Taufe mich, Johannes!“

Der antwortet: „Steig zu mir in den Fluss!“

Jesus geht in das fließende Wasser, an allen Seiten umströmt es ihn. Wie gut das tut an diesem heißen Tag!

Johannes tauft Jesus im Fluss unter.

Als Jesus aus dem Wasser wieder herauskommt, geht plötzlich der Himmel auf!

Alle Menschen, die da am Jordan herumstehen, können es sehen. Der Himmel öffnet sich, und der Geist Gottes kommt herab wie eine Taube.

Alle hören eine Stimme aus dem Himmel, von Gott, die sagt: „Du bist mein geliebter Sohn, Du bist mein geliebtes Kind! Ich bin immer bei dir!“

Da wissen sie alle: „Jesus ist Gottes Sohn!“

Und Jesus weiß: „Ich bin nicht allein! Gott ist immer bei mir.“ Jesus spürt noch das Wasser an seinem Körper, und er spürt, wie direkt aus dem Himmel eine große Freude in ihn hineinfließt. So groß ist diese Freude, dass Jesus allen davon erzählen muss: Von da an geht Jesus durch die Welt und erzählt es jedem: „Gott liebt uns wie seine Kinder! Du bist nicht allein! Gott ist immer bei dir!“

Lied: 049 Gott sagt uns immer wieder

Refrain: Gott sagt uns immer wieder, dass man's nie vergisst, wo wir gehen, wo wir stehn, dass er bei uns ist!

1. Tag und Nacht, Nacht und Tag, Gott ist uns so nah.
Früh am Morgen, spät am Abend, immer ist er da.
2. Das macht Mut und gibt Trost: Gott ist uns so nah.
Was kann uns denn noch erschrecken, immer ist er da.
3. Wo wir sind, was wir tun: Gott ist uns so nah.
Er lässt uns niemals alleine, immer ist er da.
4. Lacht und singt, tanzt und springt, Gott ist uns so nah.
Sagt es weiter allen Leuten: Immer ist er da.
5. Schaut euch an. Denkt dran: Gott ist uns so nah.
Mag die Welt sich weiter drehen, immer ist er da.

Impuls: Das Wasser der Taufe hat verschiedene Bedeutungen:

Wasser verändert

Wie stark stetig fließendes, sanftes Wasser bewegt und verändert, sehen wir an Steinen. Kantige Brocken, die in einem Flussbett liegen und vom Wasser stetig bewegt werden, werden mit der Zeit doch rund und schön.

Wir Christen haben die Erfahrung gemacht:

Die Erinnerung an unsre Taufe, dass unser Leben Christus gehört, bewegt uns kantige Menschen und verändert uns doch im Laufe der Jahre.

Wasser reinigt

Dass Wasser reinigt, z.B. schmutzige Hände.

Christen brauchen nie mit einem schlechten Gewissen herum laufen. Wie unsere Hände sauber werden, so werden auch unsere Gedanken frei von Schuldgefühlen und von Schuld, wenn wir bitten: Vater vergib!

Wasser erfrischt

Jeder von uns hatte schon mal Durst. Da klebt die Zunge am Gaumen. Nichts ist dann köstlicher als ein Schluck Wasser. Wasser erfrischt und hilft weiter zu leben.

Wir taufen auch deswegen mit Wasser, weil Jesus seine Kraft und Liebe mit

Wasser vergleicht: „wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“ (Johannes 4,14). Niemand erfrischt uns im Innersten so wie Christus und seine Liebe zu uns.

Wasser lässt wachsen

Wer einen Garten hat, der erfährt es jeden Tag: Jede Pflanze – auch die genügsamste braucht nicht nur Erde und Sonne, sondern auch Wasser, damit sie weiterwachsen kann. Dann allerdings wächst sie auch. Sie wächst und reift. Sie blüht und trägt Samen, sodass neue Pflanzen entstehen. Wer getauft ist und mit Christus lebt, der wächst und reift als Christ.

Aktion:

Wasser verändert: Schale wird mit Taufwasser gefüllt

Wasser reinigt: Schale wird mit Taufwasser gefüllt

Wasser erfrischt: Schale wird mit Taufwasser gefüllt

Wasser lässt wachsen: Schale wird mit Taufwasser gefüllt

Wir geben die Schalen nun durch die Reihen:

Du bist mein geliebtes Kind: Das wird uns heute allen zugesprochen. Ob getauft oder nicht. So laden wir euch ein, mit dem Wasser ein Kreuzzeichen bei euren Nachbarn/Nachbarin zu zeichnen, auf die Hand oder auf die Stirn.

Gebet/Vaterunser/ Segen

Lieber Gott,

wir danken dir, dass du uns in der Taufe zeigst, dass wir zu dir gehören dürfen.

Wir danken dir, dass du immer bei uns bist und uns auf allen Wegen begleitest - den schönen und auch den traurigen.

Wir danken dir, dass du unser Leben bunt machst und in Bewegung bringst.

Wir danken dir für deine Liebe, die uns allen gilt.

Und wir bitten dich:

Hilf uns, dass unser Glaube an dich niemals aufhört, sondern wir immer an dich, an deine Liebe, deine Begleitung und deinen Schutz und Schirm glauben können.

Vater unser

Tanz/ Lied: 066 Kindermutmachlied

Wenn einer sagt: „Ich mag dich du, ich find' dich ehrlich gut“
Dann krieg' ich eine Gänsehaut und auch ein bisschen Mut

Wenn einer sagt: „Ich brauch dich du, ich schaff es nicht allein“
Dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl' mich nicht mehr klein

Wenn einer sagt: „Komm geh mit mir, zusammen sind wir was“
Dann werd' ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß

Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb und wär' so gern dein Freund
Und das was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint“

Lasst uns fröhlich und glücklich sein und zusammen tanzen: Wir sind froh, dass
Gott uns liebt.

Segen

Wir haben vor Gott und unseren Schwestern und Brüdern unseren
Glauben bekannt und unserer Taufe gedacht. Jetzt sendet uns der
Herr als Zeugen des Glaubens in unseren Alltag. Er hat versprochen,
selbst gegenwärtig zu sein, wo wir seinen Namen bekennen.
Dazu stärke und segne uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist

Abkündigungen

Höchstädt

Spenden für den Friedhof insgesamt 100,- Euro; für die Kirche 50,-

Thierstein

Einlagen im Gottesdienst Neuhaus 35,-; in Thierstein Klingelbeutel 25,70 und Kollekte 19,50

Wir danken herzlich für alle Spenden und bitten Gott um seinen Segen für die Verwendung der Gaben.

Seniorenkreis

Am Dienstag um 14.30 Uhr in Höchstädt – herzliche Einladung!